

# 50

# Jahre ARA Aadorf

## Liebe Leserinnen und Leser



Was vor bald 60 Jahren mit persönlichen Gesprächen betreffend eines abwassertechnischen Zusammenschlusses im Lützelmutal begann, wurde 1973, also vor 50 Jahren, mit der Einweihung der Kläranlage Aadorf Tatsache. Nach einer ersten grösseren Ausbau- und Sanierungsetappe vor 20 Jahren wurde mit der Erweiterung der Biologie um 50 Prozent und der vierten Reinigungsstufe ein weiterer Ausbauschnitt notwendig, der vor wenigen Monaten erfolgreich abgeschlossen wurde. Als Präsident des Abwasserzweckverbandes Lützelmutal bekomme ich die Entwicklung unserer Anlage aus nächster Nähe mit und bin begeistert von den neuen Technologien rund um die Abwasserreinigung. So zum Beispiel die neu erbaute Eliminationsstufe für Mikroverunreinigungen, die im Januar 2022 in Betrieb genommen wurde und eine hervorragende Leistung erbringt. Unser verantwortliches Klärmeister-Team, welches sich täglich um die Reinigung von unser aller Abwasser kümmert, begeistert mich ebenfalls. Es macht dies mit viel Fachwissen und Begeisterung. Ich denke, wir können diesen Fachleuten vor Ort für ihre souveräne Arbeit sehr dankbar sein. Sicherlich dankbar ist ihnen auch die Lützelmutal. In den rund 16 Kilometer langen Fluss wird das gereinigte Wasser nach dem Reinigungsprozess entlassen. Bereits im Jahr 1973 hat H. Guldener, Chef des Amtes für Umweltschutz und Wasserwirtschaft des Kantons Thurgau, geschrieben: «Das Wasser kennt keine Gemeinde- oder Kantonsgrenzen und die Massnahmen der einzelnen Gemeinden in einem Fluss-System haben nur dann einen vollen Erfolg, wenn sie koordiniert werden...» Worte, die auch im Heute wohlwissend gültig sind. In unserem Abwasserzweckverband Lützelmutal wird ein grosses, gutes Miteinander seit Jahrzehnten erfolgreich gelebt. Dies im Sinne der Umwelt und auch der zukünftigen Generationen. Unsere Kläranlage wird sich weiter entwickeln und sich den neuen Situationen anpassen müssen. Wir, die Betriebskommission und Delegierten der Gemeinden sowie das ARA-Team, sind uns der Verantwortung bewusst und kümmern uns auf unserer Kläranlage um den optimalen Reinigungsprozess des Abwassers. Den Reinigungsprozess des Abwassers empfinde ich als etwas sehr Spannendes. Sie auch? Mehr über die Geschichte unserer ARA, über die letzte Erweiterungsetappe und über die Zukunftsvisionen erfahren Sie in dieser Sonderzeitung. Ich wünsche Ihnen viel Freude am Entdecken der Hintergründe rund um die ARA... und ich freue mich, wenn auch Sie an unserem Tag der offenen Türe Ihre ARA besuchen kommen! Bis bald!

Matthias Küng  
Präsident Abwasserzweckverband Lützelmutal

## UNSER FACHTEAM AUF DER ARA!

**Die Kläranlage macht keine Pause!  
Sie ist 365 Tage rund um die Uhr  
in Betrieb.**

In der ARA wird das Abwasser aus den politischen Gemeinden Aadorf, Bichelsee-Balterswil, Eschlikon und Teilgebieten von Hagenbuch und Elgg gereinigt. Täglich werden vor Ort die Infrastruktur

sowie die Wasserqualität kontrolliert und es wird wo notwendig reagiert, optimiert und repariert. Unsere vier Klärwerk-Fachleute kümmern sich darum und erledigen ihre tägliche Arbeit mit viel Herzblut! Es sind dies (v.l.n.r.) Stephan Schärer, Ralf Luchsinger, Lukas Hürlimann und Hans Müller. Auf der Rückseite dieser Zeitung erfahren Sie mehr von ihnen...



**WIR FEIERN!  
50 JAHRE  
ARA AADORF!**

Wir laden die Bevölkerung  
herzlich ein zum

**TAG DER  
OFFENEN TÜRE  
AM 3. JUNI 2023  
VON 10.30 UHR BIS 15.30 UHR**

Mehr Informationen  
zum Programm auf Seite 7

Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch!

## INHALTS- VERZEICHNIS

|  |         |
|--|---------|
| Geschichte   | Seite 2 |
| Unser Verbandsnetz<br>auf einen Blick                    | Seite 3 |
| Reinigungsprozess<br>auf unserer Kläranlage              | Seite 3 |
| Erweiterung ARA Aadorf                                   | Seite 4 |
| Aus der Sicht des<br>Baukommissions-Präsidenten          | Seite 5 |
| ...und wie geht es weiter?                               | Seite 6 |
| Zukünftige Herausforderungen<br>in der Abwasserreinigung | Seite 6 |
| Die Baukommission  | Seite 7 |
| Einladung zum<br>Tag der offenen Türe!                   | Seite 7 |
| Hallo, ARA-Team  | Seite 8 |



# GESCHICHTE

**Stellen Sie sich vor: Bis vor 50 Jahren wurde das Abwasser mehr oder weniger ungeklärt in die Natur entlassen. Zum Glück haben sich in diesem Bereich die Zeiten geändert! In den letzten fünf Jahrzehnten hat sich rund um die Reinigung des Abwassers und um unsere Kläranlage so einiges getan. Hiermit ein kurzer Blick in die Historie:**

**1962**

**Erste Koordinationsgespräche**

**1969**

**Gründung Abwasserzweckverband Lützelmutal**

Alle sieben beteiligten Gemeinden (Aadorf, Ettenhausen, Guntershausen, Balterswil, Bichelsee, Eschlikon und Wallenwil) haben im Herbst 1969 den Abwasserzweckverband gegründet und den Beitritt beschlossen. Später schlossen sich auch noch die Gemeinde Aawangen und die zürcherische Gemeinde Hagenbuch dem Verband an. Ebenfalls wird noch ein kleiner Teil des Abwassers von Elgg gereinigt. Anschliessend wurde das 10 Millionen Franken teure Bauwerk in knapp 3-jähriger Bauzeit vollendet.

**1972**

Nach einer knapp 3-jährigen Bauzeit konnte die rund 10 Millionen Franken teure Kläranlage im Dezember 1972 in **Betrieb genommen** werden.

**Viktor Kutter war der erste Klärmeister**, der für den Reinigungsprozess verantwortlich war; er wurde 1995 pensioniert.



**1973**

Am 30. Juni 1973 wurde die neu erstellte **Kläranlage eingeweiht**.



Fangbecken, Rechen, Sandfang, Vorklärbecken, Biologiestrasse 1, Schlammstapel, Gasometer, Faulräume und Betriebsgebäude waren bereits Bestandteil der neu erstellten ARA. Alle damals erstellten Anlagenteile werden 50 Jahre später, teilweise etwas optimiert, immer noch genutzt.



**1989**

**Neubau Rechengebäude**

Um den Betrieb der Rechenanlage zuverlässiger und wartungsfreundlicher zu gestalten, wurde ein neues Rechengebäude erstellt. So konnte die Frostsicherheit der Anlage verbessert werden.

**1990**

**Eintritt von Fritz Zaugg** als Nachfolger von Viktor Kutter. Von 1990 bis 1995 waren Viktor und Fritz verantwortlich für den Reinigungsprozess in der ARA.

**1993**

**Neubau Nacheindicker**

Da die Austragung des Klärschlammes in die Landwirtschaft saisonal erfolgte, wurde der Nacheindicker gebaut, um genügend Schlammstapel zu generieren.

**1996**

**Eintritt von Köbi Mathis**, der zusammen mit Fritz Zaugg die neue Betriebsmannschaft bildet. Zusammen sind sie verantwortlich für das reibungslose Funktionieren der Abwasserreinigungsanlage.



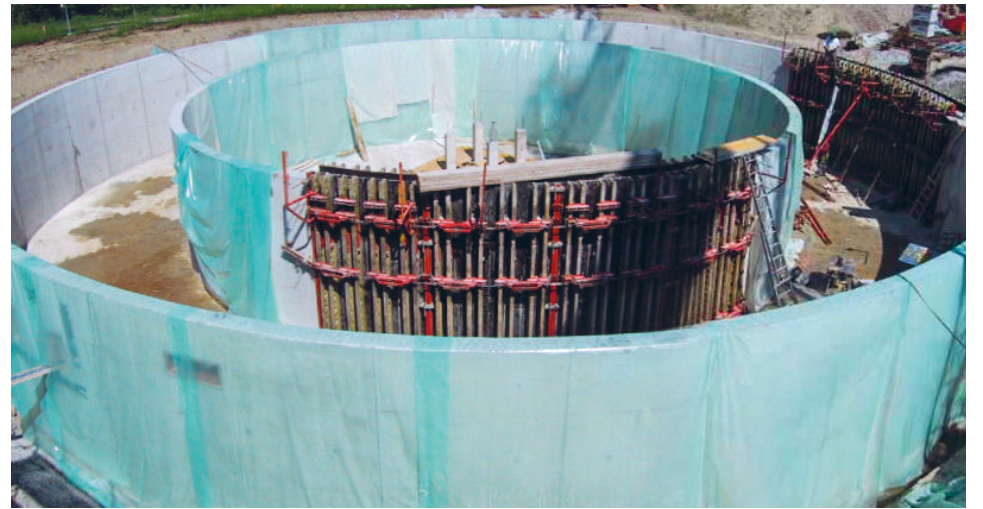
*Jakob Mathis und Fritz Zaugg mit der 2003 erhaltenen Auszeichnung Médaille d'eau für die effiziente und umweltfreundliche Energienutzung. Durch Zugabe von altem Speiseöl in die Faulung konnten die beiden Klärmeister den Gasertrag bzw. die Eigenstromproduktion wesentlich erhöhen.*

Ebenfalls in dieser Zeit war unser langjähriges Betriebskommissionsmitglied Benno Peter an den Wochenenden auch direkt für die ARA und den Pikettdienst verantwortlich. Die Betriebsmannschaft war und ist während 365 Tagen für das einwandfreie Funktionieren der Abwasserreinigung verantwortlich.

**1997**

**Neubau ARA-Regenklärbecken**

Um die ungeklärten Überläufe in die Lützelmutal bei Regenwetter zu minimieren, wurde ein grosses Regenklärbecken unmittelbar vor der ARA erstellt.



*Rohbauphase der zusätzlichen Biologie- und Nachklärbecken.*

**2003**

**Neubau zweite Biologiestrasse und Sanierung erste Biologiestrasse**

Infolge des grossen Bevölkerungswachstums im Verbandsgebiet in den Neunzigerjahren musste die ARA Aadorf durch eine zusätzliche Biologiestrasse erweitert werden.



*Baukommissionspräsident Hans Fritschi und Verbandspräsident Bruno Lüscher bei der Inbetriebnahme des ersten grösseren Ausbaues.*



*Luftaufnahme der zusätzlich erstellten Biologiestrasse.*

**2008**

**Erstellung Schlammwässerung**

Infolge des Austragungsverbotes für Klärschlamm in der Landwirtschaft musste aus wirtschaftlichen Überlegungen eine Schlammwässerung installiert werden.



*Bis zum Neubau des Schlammwässerungsgebäudes wurde der Klärschlamm mit mobilen Aggregaten entwässert.*

**2018**

Abschluss der Sanierungen der verschiedenen Aussenwerke (Regenklärbecken und Pumpwerke) im Verbandsgebiet.



**2021**

Abschluss des **Generellen Entwässerungsplanes (GEP)** für den Abwasserzweckverband Lützelmutal.

**2022**

**Abschluss der Erweiterung der ARA** mit einer dritten Biologiestrasse von 18000 auf 27000 Einwohnerwerte sowie des Aus- und Neubaus mit einer weiteren Reinigungsstufe für die Elimination von Mikroverunreinigungen.

Das weiterhin anhaltend grosse Bevölkerungswachstum und die zusätzlichen Anforderungen an die Reinigung des Abwassers, zugunsten des Gewässerschutzes bzw. der Lützelmutal, machten diese umfangreiche, rund 15 Millionen teure Erweiterung der ARA Aadorf erforderlich.



*Projektleiter Marco Campigotto und Baukommissions-Präsident Bruno Lüscher.*

## JÄHRLICHE UNTERHALTSARBEITEN

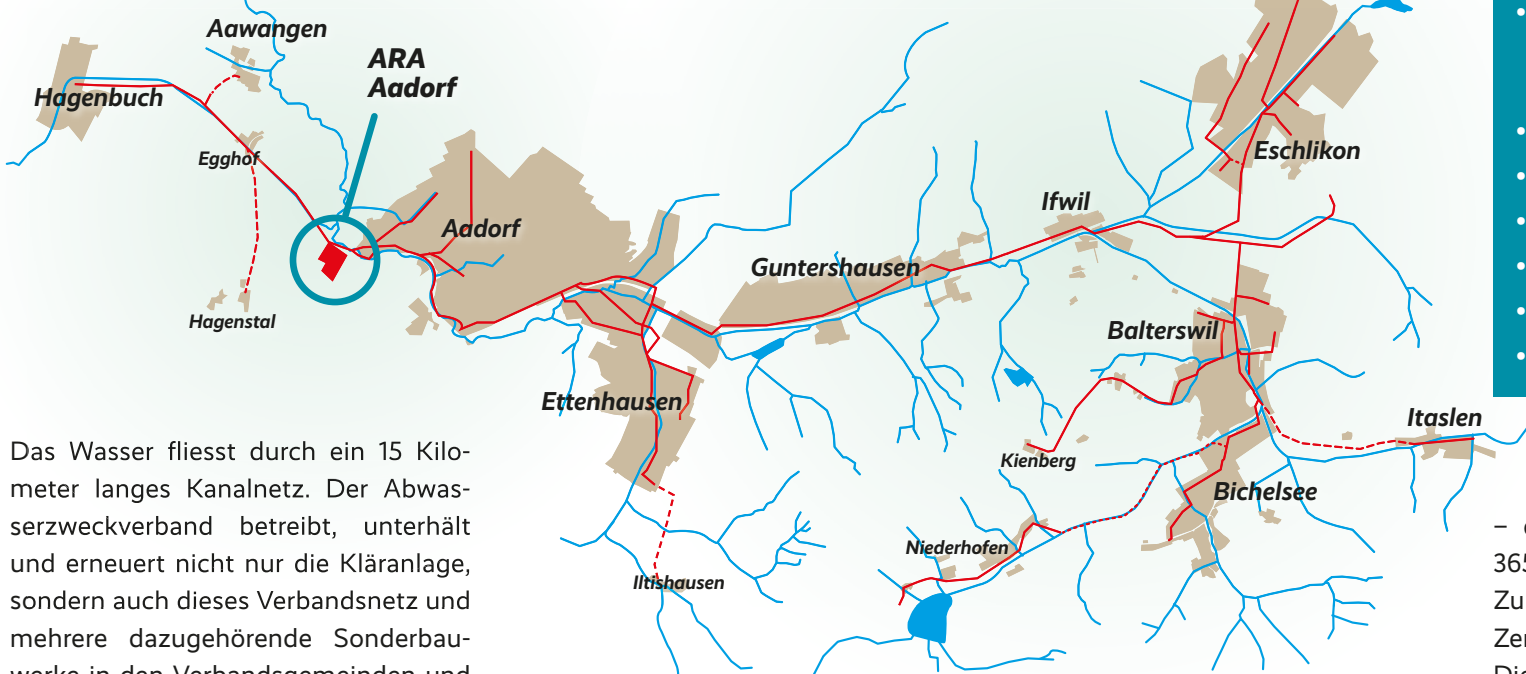


In der ARA und im Verbandsnetz werden jährlich Werterhaltungs- und Erneuerungsmassnahmen realisiert. Diese regelmässigen Massnahmen sind wichtig für den Gewässerschutz und die Zuverlässigkeit der Abwasserreinigung.



# UNSER VERBANDSNETZ AUF EINEN BLICK

**Täglich fließen aus den Verbandsgemeinden Aadorf, Bichelsee-Balterswil, Eschlikon und Teilen von Hagenbuch und Elgg rund sieben Millionen Liter Abwasser in unsere Kläranlage.**



Das Wasser fließt durch ein 15 Kilometer langes Kanalnetz. Der Abwasserzweckverband betreibt, unterhält und erneuert nicht nur die Kläranlage, sondern auch dieses Verbandsnetz und mehrere dazugehörige Sonderbauwerke in den Verbandsgemeinden und von privaten Einleitern. Rund 3,5 Stunden ist das Abwasser aus Itaslen zur Kläranlage unterwegs.

Als Sonderbauwerke bezeichnet man Regensammelbecken und Pumpstationen. Auch diese werden von den ARA-

Mitarbeitenden regelmässig kontrolliert und instand gehalten. Existiert ein Problem im Betrieb der Regenbecken, wird

## TECHNISCHE DATEN VERBANDSNETZ

- Angeschlossene Gemeinden: Aadorf, Bichelsee-Balterswil, Eschlikon, Hagenbuch
- 15 km Verbandskanallänge
- 7 Regenklärbecken
- 2 Speicherkanäle
- 4 Pumpwerke
- 9 Regenüberläufe
- 6 Abflussmessstationen

dies über ein Leitsystem umgehend an die Zentrale gemeldet – dies Tag und Nacht und während 365 Tagen. Geplant ist, dass in naher Zukunft das komplette Netz von der Zentrale aus überwacht werden kann. Die Unterhalts- und Kontrollarbeiten rund um das Verbandsnetz basieren unter anderem auf dem Generellen Entwässerungsplan (GEP).

# REINIGUNGSPROZESS AUF UNSERER KLÄRANLAGE

**Der Reinigungsprozess des Abwassers in einer Kläranlage ist komplex. Er beinhaltet mechanische, biologische und chemische Prozessschritte. In der ersten mechanischen Reinigungsstufe (Rechen, Sandfang und Vorklärbecken) wird der grobe Schmutzstoff durch Gitter und Absetzbecken aus dem Abwasser entfernt. Es entsteht vor allem im Vorklärbecken Klärschlamm, welcher in den beiden Faultürmen weiterbearbeitet wird.**

In diesen Türmen entsteht Gas, welches mittels eines Blockheizkraftwerks in Strom und Wärme umgewandelt wird.

Das Abwasser fließt nach der mechanischen Reinigung in die zweite Reinigungsstufe (biologische Reinigung). In den Biologiebecken wird die Verunreinigung mittels der Hilfe von Milliarden von fleissigen Mikroorganismen weiter abgebaut.

In der dritten Reinigungsstufe, der chemischen Reinigung, werden durch die Zugabe von Eisenchlorid zahlreiche chemische Stoffe, die mit Schmutzstoffen reagieren, gebunden.

Seit dem Frühjahr 2022 ist mit dem Anlagenneubau zur Elimination von Mikroverunreinigungen auch die vierte Reinigungsstufe in unserer Kläranlage in Betrieb. Bisher wurden

die Mikroverunreinigungen (Medikamente, Hormone, Chemieprodukte, Biozide, Duftstoffe, Sonnencreme, Reinigungsmittel usw.) ungenügend aus dem Abwasser entfernt. Seit dem 1. Januar 2016 müssen in der Schweiz aufgrund der neuen Gewässerschutzverordnung rund 100 Abwasserreinigungsanlagen an sensiblen Gewässern über 80 Prozent der Mikroverunreinigungen eliminieren. So auch die Kläranlage Aadorf.

Nach einem rund achtzehnstündigen Reinigungsprozess wird das geklärte Wasser in die Lützelalmg entlassen...

## TECHNISCHE DATEN ARA

- ungefähre Durchlaufzeit des Wassers auf der ARA Aadorf (2200 m<sup>3</sup>): ca. 18 Stunden
- angeschlossene Einwohnerwerte (Ausbauziel): 27 000 EW
- angeschlossene Einzugsgebietsfläche (Siedlungsgebiet): 550 ha
- mittlere behandelte Abwassermenge pro Tag: 7 Mio. Liter
- maximale behandelte Abwassermenge pro Sekunde: 300 l/s
- Auslauf ARA in die Lützelalmg
- durchschnittliche Biogasproduktion pro Tag: 600 m<sup>3</sup>/Tag
- durchschnittlicher Schlammanfall pro Tag: 40 m<sup>3</sup>/Tag
- elektrische Leistung BHKW: 60 kW
- Leistung PV-Anlagen: 45 kWp
- Leistung mobiles Notstromaggregat für Stromausfälle: 120 kW



## EIGENSTROM-VERSORGUNG

35 Prozent des Stromverbrauchs produziert die ARA Aadorf selber. Den grössten Teil mit dem eigenen Blockheizkraftwerk (BHKW), welches das anfallende Biogas aus dem Klärschlamm nutzt und nicht nur Strom, sondern auch ungefähr 75 Prozent der Heizwärme liefert. Die beiden neu installierten PV-Anlagen auf dem Dach des Rechengebäudes und der EMV liefern ebenfalls einen beachtlichen Anteil der Eigenstromproduktion.

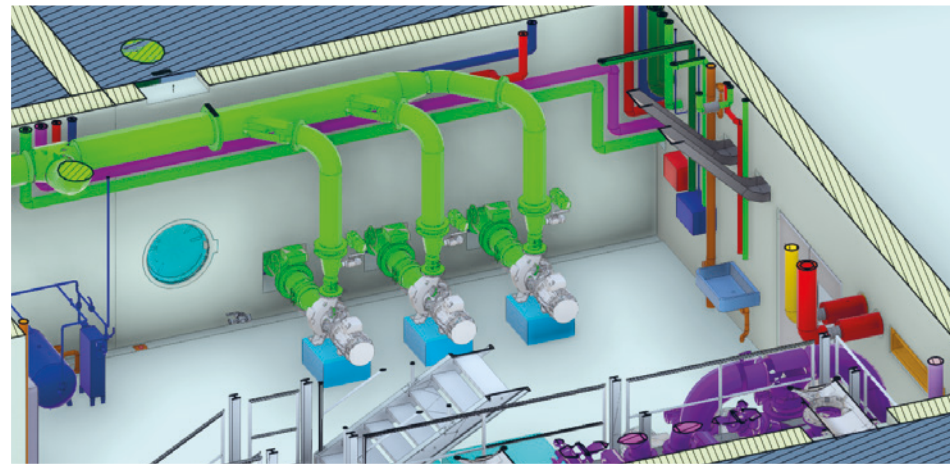


# ERWEITERUNG ARA AADORF



**Die Abwasserreinigungsanlage wurde in knapp dreijähriger Bauzeit erweitert (von August 2019 bis im Frühjahr 2022).**

Sie wurde von 18000 Einwohnerwerten auf 27000 Einwohnerwerte vergrößert und die maximal verarbeitbare Zulaufmenge von 200 auf 300 Liter pro Sekunde erhöht. Zudem hat die ARA Aadorf eine zusätzliche Reinigungsstufe erhalten. Mit der neu erstellten Elimination der Mikroverunreinigungen gehört unsere ARA aktuell zu den modernsten Anlagen im Thurgau! Die Planung der Erweiterung erfolgte mit einem 3D-Modell. In das Modell haben die Verantwortlichen bereits Informationen integriert.



Die Erweiterung wurde mit einem 3D-Modell geplant und koordiniert.

## MEILENSTEINE

ab 2015/2016  
**VERSCHIEDENE PROJEKTARBEITEN**

November 2018  
**ABSTIMMUNG**

August 2019   
**BAUSTART**

Dezember 2020  
**INBETRIEBNAHME MECHANISCHE REINIGUNG**

September 2021  
**INBETRIEBNAHME 3. BIOLOGIESTRASSE**

November 2021  
**INBETRIEBNAHME FILTRATION**

Januar 2022  
**INBETRIEBNAHME OZONUNG**

Mai 2022  
**HANDWERKERFEST**

September 2022  
**EINREICHUNG DER BAUABRECHNUNG AN AFU UND BAFU**

Juni 2023   
**EINWEIHUNG / 50 JAHR-JUBILÄUM**



Im Vordergrund ist der Aushub für die dritte Biologiestrasse zu sehen, im Hintergrund wird der Aushub für die Elimination der Mikroverunreinigungen realisiert.



Im August 2019 wurde mit dem Aushub für die dritte Biologiestrasse und für die Elimination der Mikroverunreinigungen begonnen.



Die Firma Vetter leistete hervorragende Aushub- und Baumeisterarbeiten.



Auch während der intensivsten und heftigsten Corona-phasen ist der Baustellenbetrieb weitergelaufen.



Der Entscheid im Jahr 2020 für die Erstellung der PV-Anlagen war goldrichtig.



Hinter den Betonmauern befinden sich die vier Sandfilterzellen, davor ist die Ausrüstung der Sandfiltration zu sehen. Rundum ein gelungenes Bauwerk.



Für die umfangreiche Baustelle waren die Platzverhältnisse ausreichend.





Ein Blick in den neu erstellten Leitungsgang. Er verbindet das bestehende Betriebsgebäude mit der neu erstellten dritten Abwasserstrasse und der neu erstellten vierten Stufe.



Während der Sanierung und Erneuerung des Rechengebäudes wurde der gesamte Abwasseranfall über das Dach geführt.



Sanierung der zweistrassigen Rechenanlage.



Im August 2019 wurde mit dem Aushub für die dritte Biologiestrasse und für die Elimination der Mikroverunreinigungen begonnen.

## KENNZAHLEN ZUM BAU

- wöchentliche Bausitzungen (JOUR FIXE jeweils dienstags)
- knapp 700 Rechnungsbelege
- Medienorientierungen und 3 Delegiertenversammlungen
- 19 Baukommissionssitzungen



# AUS DER SICHT DES BAUKOMMISSIONSPRÄSIDENTEN



**BRUNO LÜSCHER**

Aufgrund des starken Bevölkerungswachstums im Verbandsgebiet hat die Reinigungsleistung der Kläranlage ab 2015 zunehmend ihre Grenzen erreicht. Zudem hat der Bundesrat mit der Einführung einer Spezialfinanzierung 2016 beschlossen, dass rund 100 Kläranlagen in der Schweiz mit der Elimination von Mikroverunreinigungen eine zusätzliche Reinigungsstufe realisieren müssen. In Absprache mit dem Kanton Thurgau gehört auch die Anlage in Aadorf dazu.

Diese Ausgangslage veranlasste die Betriebskommission 2015/2016, das Projekt «Erweiterung der Reinigungsleistung mittels einer zusätzlichen Biologiestrasse» und den Auftrag «Elimination der Mikroverunreinigungen» als gemeinsames Projekt auszuarbeiten. Nach der Zustimmung zum Baukredit im November 2018 startete 2019 mit der Einsetzung der Baukommission die Umsetzung.

Die Betriebskommission hat vorausschauend eine sehr straffe Projektorganisation erlassen. Dank klaren Kompetenzen für Betriebskommission und Baukommission sowie für das federführende Ingenieurbüro als Chefplaner und Bauleitung konnte das Projekt ab März 2019 äusserst effizient mit 19 Baukommissionssitzungen umgesetzt werden. Mit den wöchentlichen Baustellen-sitzungen erlebte ich insbesondere die Rohbauphase unmittelbar und sehr direkt. Dass diese Bauphase derart reibungslos verlaufen konnte, war der sehr guten Projektplanung bereits im Vorfeld der Kreditabstimmung zu verdanken. Die klare Projektorganisation unterstützte dabei die Bauleitung und den Baupräsidenten in ihren kurzfristigen Entscheiden. Dank der ständigen Begleitung eines Mitarbeiters des ARA-Betriebes flossen die betrieblichen Anforderungen und Erwartungen unmittelbar in das Projekt ein. Erfreulich war festzustellen, dass für die erfolgreiche Umsetzung eines Grossprojektes die Zusammenarbeit zwischen Bauleitung, Betrieb und Fachplaner sowie Bauunternehmer und Ausrüstungs-firmen eine unabdingbare und wichtige Voraussetzung ist. Das bedingt allerdings eine gute Detailplanung, was glücklicherweise vorliegend der Fall war. Als Baupräsident sowie als langjähriger Verbands- und Gemeindepräsident, aber ebenso als Stimmbürger und Einwohner, sehe ich dieses Projekt als wichtigen Beitrag für den Gewässerschutz, die Umwelt und die Biodiversität entlang der Lützelalmurg.

Bruno Lüscher

## BAUABRECHNUNG PER 6. JULI 2022

|                             |     |            |
|-----------------------------|-----|------------|
| Kostenvoranschlag           | CHF | 15 900 000 |
| Bauabrechnung               | CHF | 14 139 423 |
| Bundesbeiträge BAFU         | CHF | 5 290 890  |
| Anteil Abwasserzweckverband | CHF | 8 848 533  |

Erfreulicherweise konnte die Bauabrechnung noch vor dem grossen Teuerungsschub abgeschlossen werden.



**MATTHIAS KÜNG**  
Verbandspräsident

«Seit 50 Jahren sorgt der Abwasserzweckverband Lützelalmurg für den Schutz unserer Gewässer. Diesen wichtigen Auftrag wollen wir auch in den kommenden 50 Jahren weiterhin erfüllen und sind nun bestens dafür gerüstet. Mein persönlicher Dank gilt allen Beteiligten.»



**MARCEL KIELHOLZ**  
Kielholz + Partner AG,  
Bauingenieur HTL

«Erst denken, dann rechnen. Diese Einstellung hat zu einer erfolgreichen Ausführung dieses spannenden Projekts geführt.»



**ANDREAS GEHRING**  
WABAG Wassertechnik AG,  
Projektleitung Filtration

«Das Projekt war technisch und terminlich sehr gut geplant und alle waren gut motiviert und die Termine so, dass man alles gut und ohne zu viel Stress schaffen konnte. Ich habe selten so ein gutes Miteinander erlebt, alle zogen am gleichen Strick.»



**ALOIS MÜHLEBACH**  
Chestonag Automation AG,  
Projektleiter Steuerung und Leitsystem

«Während der Umbauphase gemeinsam mit dem Betriebspersonal die Abläufe der ARA zu optimieren, war meine spannende Aufgabe.»



**OTMAR FÄH**  
Amt für Umwelt  
des Kantons Thurgau,  
Abteilung Abwasser und Anlagensicherheit

«Mein hauptsächlicher Arbeitsbereich ist die Beratung und die Überwachung der Abwasserreinigungsanlagen. Es ist beeindruckend, wie die durchgeführten Abwasseranalysen die Wirksamkeit der Massnahme belegen.»



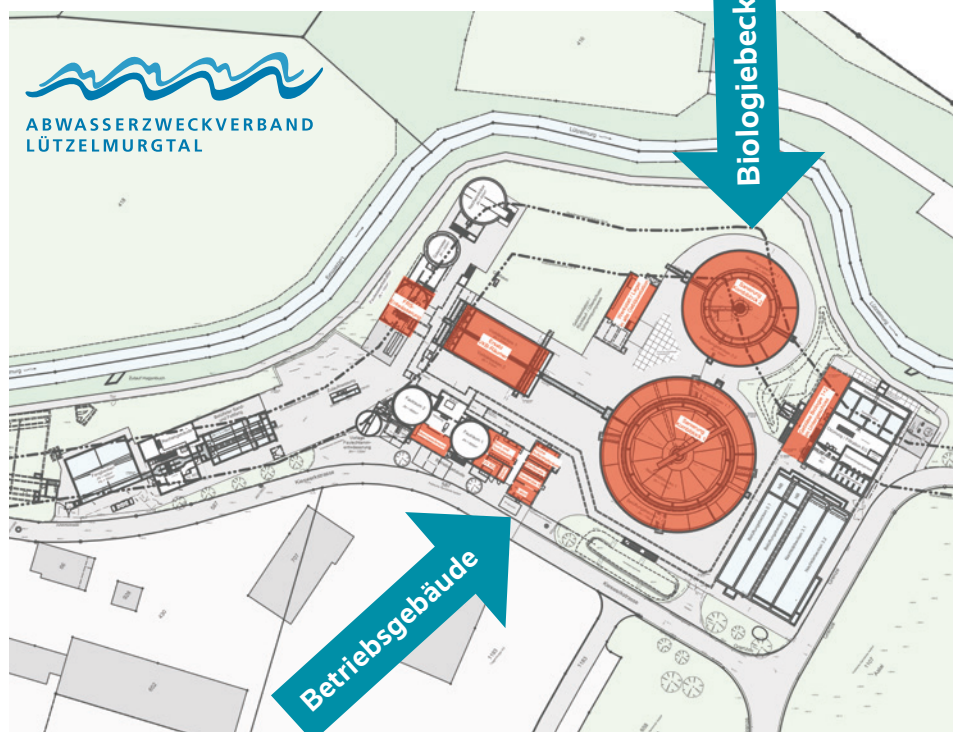
# ... UND WIE GEHT ES WEITER?



**NÄCHSTE BAUVORHABEN**

**Eine Kläranlage ist wie eine komplexe Maschine: Sie benötigt laufend Unterhalt und Anpassungen. Die Kläranlage Aadorf wird stets gepflegt und gehegt – damit sie ihre Reinigungsleistung 365 Tage im Jahr vollbringen kann.**

Die Entwicklung in einer Reinigungsanlage ist eigentlich nie beendet. Den Verantwortlichen unseres Abwasserzweckverbandes Lützelmutgalt ist dies sehr wohl bewusst. Wir planen die notwendigen Veränderungen sorgfältig. Wir gestalten stets langjährige Investitionspläne, dies basierend auch auf dem Generellen Entwässerungsplan (GEP), und teilen die Sanierungsmassnahmen in Jahrestanchen ein. Dank dieser vorausschauenden Finanzierungsplanung kommen auf die ARA, den Abwasserverband und die Bevölkerung keine unbekanntenen und überhöhten Kosten zu. Bei unseren wohlüberlegten Anpassungen des Kläranlagebetriebs werden neue Technologien aufgenommen. Es werden nicht nur maschinelle Systeme ersetzt, sondern wir berücksichtigen vor allem auch energiesparende Ersatzmassnahmen. Auch der Nachhaltigkeitsge-



Das Labor wird in den kommenden Jahren erneuert und modernisiert. Die Anforderungen an die Kontrolle der Wasserqualität werden immer anspruchsvoller. Dank den neuen Gerätschaften können wir die Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen überprüfen.

danke fliesst in unsere Planungen mit ein. So werden bestehende Bauwerke nicht einfach abgebrochen, sondern wir versuchen jeweils, die vorhandene Substanz zu übernehmen und den neuen Aufgaben anzupassen. Dies gilt auch für unser nächstes Vorhaben. Das Betriebsgebäude – es steht seit den Anfängen – wird in den nächsten Jahren saniert und die Räumlichkeiten umstrukturiert, die Infrastruktur modernisiert. Dazu gehören die Sanitäreinrichtungen und insbesondere das Labor. Durch den Umzug der Biologie-Steuerungsanlage entsteht zudem Platz für einen Sitzungsraum. Dank der in der letzten Sanierungsetappe entstandenen dritten Biologiestrasse haben wir nun auch die Möglichkeit, die zwei älteren Becken in den nächsten Jahren zu erneuern, ohne die Reinigungsleistung in der ARA zu mindern.

## ZUKÜNFTIGE HERAUSFORDERUNGEN IN DER ABWASSERREINIGUNG

Mit der erfolgten Kapazitätserweiterung, dem Bau der Stufe zur Elimination von organischen Spurenstoffen und der Überarbeitung des Generellen Entwässerungsplanes (GEP) wurden bereits wichtige Schritte für eine zukunftsgerichtete Abwasserreinigung seitens des Abwasserverbandes Lützelmutgalt abgeschlossen. Auch wurde bereits vor der Energiemangellage die Anschaffung eines mobilen Notstromaggregates beschlossen, um die wichtigsten Funktionen der ARA bei einem Stromausfall aufrechterhalten zu können. Dennoch stehen die nächsten Herausforderungen bereits vor der Tür. So ist davon auszugehen, dass die vorgesehenen gesetzlichen Anforderungen an die Stickstoffelimination auch die ARA Aadorf betreffen werden. Auch der Klimawandel wird die



**MARTIN EUGSTER**  
**Amtschef**  
**AfU TG**

Abwasserreinigung noch mehr fordern. Neben einer weitergehenden Reduktion von Treibhausgasen aus der biologischen Abwasserreinigung (z.B. Lachgas) werden die ARA gezwungen sein, sämtliche Prozesse möglichst energieeffizienter zu gestalten, um einen höheren Eigendeckungsgrad zu erreichen. Zudem wird in diesem Zusammenhang das Zusammenspiel Netz-ARA-Gewässer wichtiger werden, um die Oberflächengewässer besser zu schützen.

Wobei im GEP auch diesbezüglich schon Optimierungsmassnahmen vorgesehen sind. Bereits gesetzlich vorgeschrieben ist die Pflicht zur Rückgewinnung des Phosphors im Klärschlamm. Die Massnahmenfestlegung erfolgt im Thurgau überregional in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen.

Martin Eugster



### UNSER BRUNNEN

Am Schluss des Wanderwegs zwischen der Kläranlage und der Lützelmutgalt steht ein Brunnen. Er ist Symbol für den Abschluss des Reinigungsprozesses und zeigt das gereinigte Abwasser vor dem Auslauf in die Lützelmutgalt. Aber: Es ist trotzdem noch kein Trinkwasser! Der Brunnen wurde gestaltet von Müller + Partner Architektur AG, Sulgen.



### NICHT NUR DAS ABWASSER IST IN DER KANALISATION UNTERWEGS

Helfen Sie mit, das Abwasser wieder sauber zu machen und verzichten Sie auf unzulässige Entsorgungen über die Kanalisation. Stoffe wie Textilien, Windeln, Hygieneartikel, Verpackungen, Rasierklingen, Speiseresten, Kaffeesatz, Katzenstreu, Bratfett, Öle, Chemikalien, Lösungsmittel, Verdünnungsmittel, Benzin, Schmiermittel, Medikamente, Zementwasser und Farben gehören nicht in die Kanalisation. Wir und die Umwelt danken Ihnen!

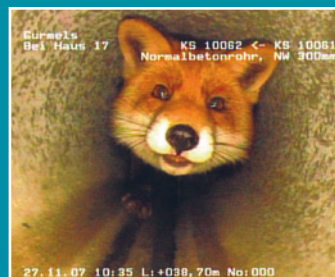
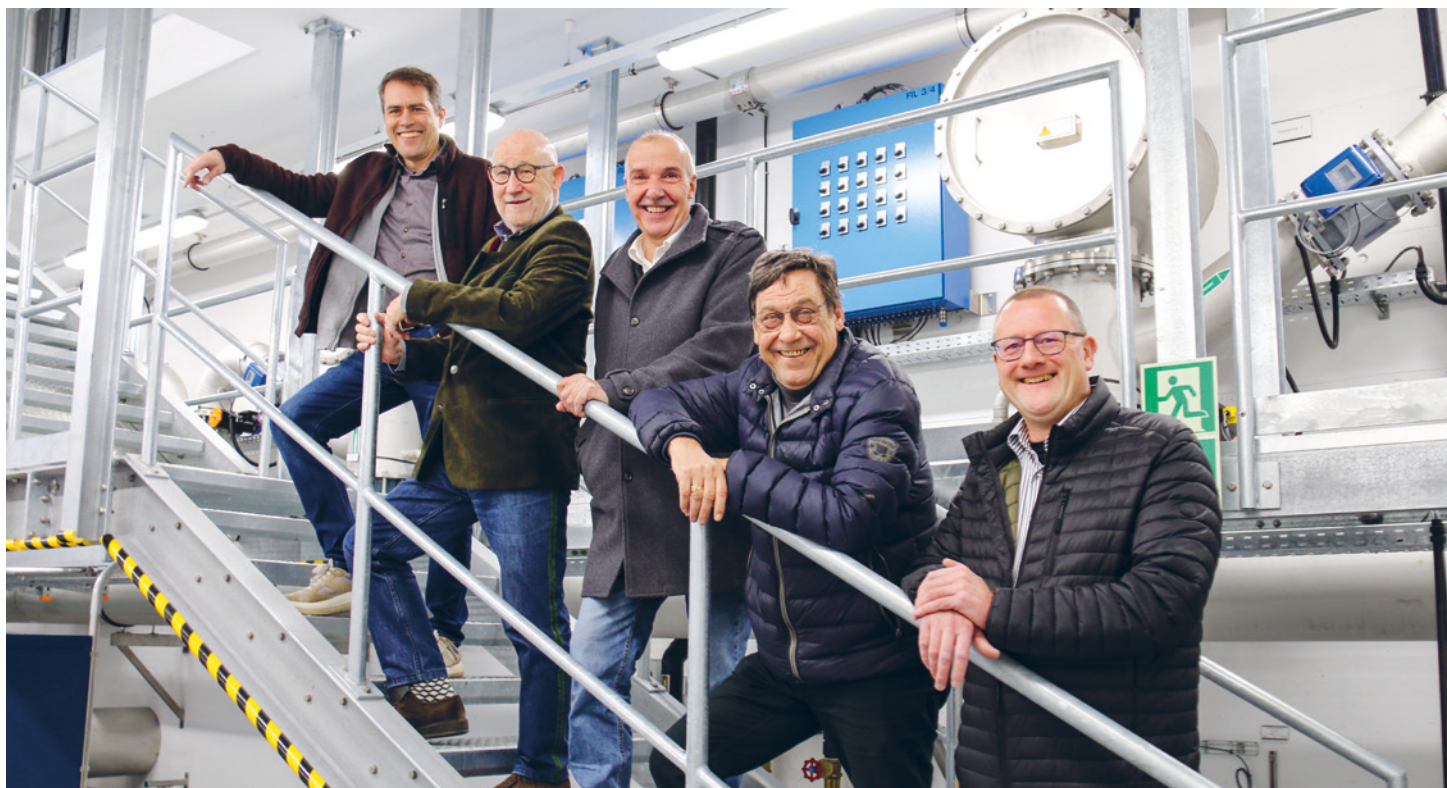


Bild: Aqua & Gas





# DIE BAUKOMMISSION



V.l.n.r.; Roland Hollenstein (Aadorf), Bruno Lüscher (Präsident Baukommission), Beat Weibel (Bichelsee-Balterswil), Werner Ziegler (Eschlikon) und Stefan Rüegg (Hagenbuch).

## Die umfassende Erweiterung und der Ausbau der ARA Aadorf ist gelungen! Die Arbeiten wurden zeitgerecht vollzogen und die Anlage ist mit all ihren Neuheiten und Anpassungen in Betrieb.

«Alles funktioniert tiptopp. Auch die Anlage zur Elimination der Mikroverunreinigungen läuft reibungslos und liefert sehr gute Resultate. Ja, wir sind sehr zufrieden! Das Generationenprojekt hat seinen Abschluss gefunden!», so der Baukommissionspräsident Bruno Lüscher. Er und die Mitglieder der Baukommission haben in 19 Baukommissionssitzungen einiges an Zeit und Arbeit in «ihre» Anlage investiert. Wöchentliche Bausitzungen des Baukommissionspräsidenten mit der Bauleitung und den Unternehmern standen

in der Agenda, 53 kleinere und grössere Projektnachträge und knapp 700 Rechnungsbelege waren zu bearbeiten. Nun hat der Abwasserzweckverband Lützel-murgtal eine topmoderne Kläranlage. Die Gesamtkosten für das Erweiterungs-, Sanierungs- und Ausbauprojekt belaufen sich auf 14,1 Millionen Franken, woran sich das Bundesamt für Umwelt (BAFU) mit rund 5 Millionen beteiligt hat. «Wir haben gegenüber dem bewilligten Kredit von 15,9 Millionen rund 1,8 Millionen Franken besser abgeschlossen als geplant», erklärt Bruno Lüscher.

## HERZLICHEN DANK



Über 40 Unternehmen und fünf Fachplaner wirkten in diesem Projekt mit. Sie alle haben durch ihre kompetente Arbeit dazu beigetragen, dass die Umsetzung des geplanten Grossprojektes so erfolgreich war und die Inbetriebnahme so gut gelungen ist. Die Baukommission bedankt sich bei allen Verantwortlichen für die fachlich und terminlich sehr guten Leistungen und die tolle Zusammenarbeit!

## EINLADUNG ZUM TAG DER OFFENEN TÜRE!

50

Unsere Kläranlage feiert ihr 50-jähriges Bestehen und wurde in den letzten drei Jahren intensiv erweitert, saniert und ausgebaut. Dies ist ein guter Grund, mit Ihnen zu feiern und die Türen zu unserer Kläranlage zu öffnen. Wir laden Sie alle herzlich ein,

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

am **SAMSTAG,**  
**3. JUNI 2023,**  
**10.30 – 15.30 UHR,**  
Ihre Kläranlage zu besuchen.

### PROGRAMM

**11.30 und 14.00 Uhr:** Ansprache von Verbandspräsident Matthias Küng und Platzkonzerte um 11.30 Uhr mit der Bürgermusik Ettenhausen und um 14.00 Uhr mit der Musikgesellschaft Aadorf.

**Besichtigung der ARA:** Markierter Rundgang. Sie haben auch die Möglichkeit, während geführten Rundgängen die Anlage genauer zu betrachten. Ab 11.00 Uhr startet jede halbe Stunde eine solche Führung.

**Verköstigung:** Alle unsere Besucherinnen und Besucher erhalten Wurst, Pommes frites und Getränke gratis.

**Ballon-Wettbewerb:** Wir lassen die Ballone fliegen! Für die drei Ballone mit den längsten Flugstrecken gibt es tolle Preise zu gewinnen (über die GewinnerInnen wird in der Regi-Zeitung berichtet).

**Weitsicht:** Auf 48 Meter Höhe können unsere Gäste auf einer Aussichtsplattform eines Baukrans einen speziellen und tollen Ausblick auf die Kläranlage und die Umgebung geniessen.

  
ABWASSERZWECKVERBAND  
LÜTZELMURGTAL  
Kieswerkstrasse 15, 8355 Aadorf

**MARCO CAMPIGOTTO**  
Hunziker Betatech AG,  
Projektleitung



«Ich durfte das Sanierungsprojekt von A bis Z begleiten. Für sauberes Wasser zu arbeiten, gefällt mir sehr.»



**FRANCISCO VETTER**  
Ed. Vetter AG,  
Bauführer Hochbau

«Wir leisten gerne einen Beitrag zum Wohl der Umwelt und haben darum bei diesem Projekt besonders gerne mitgearbeitet.»



**ROLF STÄHELI**  
Kielholz + Stäheli AG,  
Planer Tiefbau

«Abwasserreinigung ist eine Erfolgsgeschichte, mit der sich die Gewässerqualität stark verbessert hat. Es freut uns, einen Beitrag dazu geleistet zu haben.»



**UELI OSWALD**  
Hunziker Betatech AG,  
Stv. Geschäftsführer

«Seit 30 Jahren darf ich die Entwicklung des Abwasserverbandes als beratender Ingenieur begleiten. Die ARA und das Netz sind in einem top Zustand. Es macht Freude, mitzuerleben, wie die anstehenden Herausforderungen als Team Verband, Betrieb, Kanton und Planer gemeinsam gemeistert werden.»

### IMPRESSUM SONDERAUSGABE 50 JAHRE ARA AADORF

#### REGI Die Neue

Genossenschaft REGI Die Neue  
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach  
Tel. 071 969 55 44, info@regidieneue.ch

**Konzept / Redaktion:**  
Hunziker Betatech AG,  
Pflanzschulstrasse 17, 8400 Winterthur

**Fotos:**  
Hunziker Betatech AG, Winterthur

**Geschichte:** Archiv-Bilder

**Zitat-Fotos:** zur Verfügung gestellt

**Gestaltung & Produktion:**  
Fairdruck AG  
Kettstrasse 40  
8370 Sirnach





# HALLO, ARA-TEAM

Sie hegen und pflegen die Kläranlage und garantieren durch ihr tägliches Wirken, dass unser aller Abwasser die Kläranlage nach einem zirka achtstündigen Klärungsprozess optimal gereinigt wieder verlässt.

Man spürt, dass sich die ARA-Fachleute auf der Anlage und auch in ihrem Team wohlfühlen. Sie empfinden ihre tägliche Arbeit als etwas Erfüllendes und sehr Sinnvolles. Fazit: Die ARA und ihr Betreuer-Team passen gut zueinander!

## HANS MÜLLER

62 Jahre, wohnhaft in Guntershausen, seit 2015 auf der ARA

«Als Erstausbildung absolvierte ich eine Lehre als Schreiner. Bildete mich später in Schlosserei-Arbeiten weiter und war bei der damaligen SLM in Winterthur tätig. Nach dem Niedergang der SLM führte mich mein Berufsweg auf die ARA Münchwilen. Während einer Turnerunterhaltung wurde ich angefragt, ob ich Interesse hätte, auf die ARA Aadorf zu wechseln. Natürlich hatte ich Interesse. Die ARA liegt in meiner Wohngemeinde. Ich habe einen nur vier Kilometer langen Arbeitsweg. Ich schätze meine Arbeit auf der ARA sehr. Sie ist extrem vielseitig. Ich treffe viele spannende Menschen und sich täglich für das Reinigen des Abwassers einzusetzen, ist für mich nach wie vor eine sehr befriedigende Aufgabe.»



## RALF LUCHSINGER

49 Jahre, wohnhaft in Aadorf, seit 2018 auf der ARA

«Täglich komme ich von meinem Wohnort mit dem Velo auf die Anlage. Ich bin gelernter Maschinenmechaniker und habe in verschiedensten Bereichen auf diesem Beruf gearbeitet. Ich hatte dann 2018 das Glück, dass ich angefragt wurde, ob ich eine freiwerdende Stelle auf der ARA ausfüllen möchte. Die ARA war mir bereits sehr wohl bekannt, da mein Schwiegervater als Klärwärtermeister auf der Kläranlage tätig war. In unserem ARA-Team macht jeder alles. Das macht unsere tägliche Arbeit sehr spannend und vielseitig. Wir sitzen jeden Morgen kurz zusammen und besprechen, was zu tun ist. Als Klärwerkfachmann braucht man eine gewisse Flexibilität und sicherlich auch handwerkliches Geschick.»



## LUKAS HÜRLIMANN

41 Jahre, wohnhaft in Wittenwil, seit 2012 auf der ARA aktiv

«Ursprünglich habe ich Landwirt gelernt und mich später zum Klärwerkfachmann ausbilden lassen. Zu hundert Prozent arbeite ich im Werkhofteam der Gemeinde Aadorf. Einmal pro Monat übernehme ich auf der ARA den Pikettdienst, dies auch über das Wochenende. Auch mache ich Ferienvertretungen und entlaste das Team, wenn Not am Mann ist. Meine zwei Arbeitsbereiche verlangen von mir hin und wieder grosse Flexibilität. Aber das passt zu mir. Ich schätze den Kontakt mit der Bevölkerung sehr. Auch bin ich mit dabei, wenn die Leitungen und Pumpen im Abwassernetz der Kläranlage gespült werden müssen. Ein Wunsch an die Bevölkerung: Bitte werft keine Feuchtigkeitstücher in die Toilette. Das verstopft die Pumpen!»



## STEPHAN SCHÄRER

52 Jahre, wohnhaft in Wängi, seit 2016 fest angestellt auf der ARA

«Gelernt habe ich Landmaschinenmechaniker. War später auch als Lastwagenfahrer international unterwegs und danach tätig im Kieswerk in der Nachbarschaft der ARA. Als Selbstständigerwerbender arbeitete ich bereits ab 2006 auf der Anlage mit. Somit kenne ich den Betrieb schon lange und auch gut. Seit 2016 gehöre ich nun fix zum Team. Mir gefällt mein Aufgabengebiet nach wie vor sehr gut! Ich liebe das selbstständige Arbeiten und auch das Klima in unserem Team. Wir sind immer alle füreinander da, helfen und unterstützen uns gegenseitig. Ja, mir liegt mein Beruf am Herzen. Ich möchte, dass die Maschinen optimal funktionieren, dass der Reinigungsprozess gut und energieeffizient abläuft. Es ist mir persönlich sehr wichtig, dass wir sauberes Wasser aus unserer Anlage entlassen, dies für die Natur und für unsere Kinder.»



## SÄM

4 Jahre alt, wohnhaft bei Hans in Guntershausen

«Ich bin ein Goldendoodle und bin täglich auf der ARA. Ich habe so einige Aufgaben. So bin ich für jede Streicheleinheit zu haben und gehe jeden Tag mit meinem Meister auf den morgendlichen Rundgang durch die ganze ARA. Und natürlich zaubere ich dem Team und auch BesucherInnen immer wieder ein Lächeln ins Gesicht!»



ABWASSERZWECKVERBAND  
LÜTZELMURGTAL

Kieswerkstrasse 15, 8355 Aadorf

WIR SEHEN UNS AM

TAG DER OFFENEN TÜR  
AM 3. JUNI 2023

